

ehrerung für den Toten, damit jeder erkenne, welcher ein Großer uns verloren ging. Vieles, das einzureihen noch wünschenswert gewesen, war nicht zu erreichen. Aber alle Höhepunkte seiner Künstlerbahn sind gegeben. Von den Tagen, da er in heißem Ringen die Natur zu erfassen sich bemühte, von den Tagen, da die großen Väter der Kunst sein Herz entflammten und ihm ihre Lehren offenbarten — bis zur Zeit, da er mit sicherer Meisterschaft die Natur seiner kraftvollen Kunst dienstbar machte. Und doch genügte ihm nie das Erreichte; immer strebte er nach Vollkommenerem. Noch im Alter verzehrte er seine Kraft im Suchen nach höhern Zielen mit eisernem Fleiß. Vor den Ruhm setzten den Schweiß die unsterblichen Götter.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Nach § 3 der Benutzungsordnung ist die Bibliothek vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Ausleihungen von Büchern finden während dieser Zeit nicht statt. Etwaige auf Entlehnung von Büchern bezügliche Wünsche sind so zeitig einzusenden, daß deren Erledigung noch vorher erfolgen kann. (Vergl. die amtliche Bekanntmachung in Nr. 127 oder 128 dieses Blattes.)

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. — Die Doppelnummer 34/35 des Vereinsblattes „Musikhandel und Musikpflege“ bringt das Verzeichnis der Mitglieder dieses Vereins. Den Firmen, die gleichzeitig durch Mitgliedschaft im Börsenverein vertreten sind, ist ein Sternchen beige gedruckt. Zum Schluß sind die dreizehn körperschaftlichen Mitglieder (meist buchhändlerische Orts- und Kreisvereine) aufgeführt.

Aus Ungarn. — Ein Denkmal für Nikolaus Lenau wird am Pfingstmontag (den 12. Juni) in dem Geburtsort des Dichters, in Szatad in Ungarn, enthüllt werden. Die Enthüllung wird mit großen Feierlichkeiten verbunden sein, zu denen sich auch zahlreiche Freunde und Anhänger des Dichters aus Pest nach Szatad begeben werden. Mit einem großen Festgottesdienst wird die Feier eingeleitet. Die ungarische Festrede hält der Präsident der Petöfy-Gesellschaft, Franz Herczeg, während der Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften eine zweite in deutscher Sprache halten wird. Das Denkmal Lenaus ist ein Werk des ungarischen Bildhauers Béla Radnai.

Postwesen. — Der Postanweisungsverkehr mit Südafrika erfährt eine Erweiterung, indem der Meistbetrag von Anweisungen nach den dortigen britischen Kolonien von 10 auf 40 Pfund Sterling erhöht wird. In Betracht kommen die Kapkolonie, das Betschuanaland, Natal, die Orange-Kolonie und das Zululand.

Gemälde-Ankauf. — Das Gemälde die Pietà aus Villeneuve, ein Werk der Malerschule von Avignon aus dem fünfzehnten Jahrhundert, ist, wie man der „Frankfurter Zeitung“ berichtet, für 100000 Frs. für das Louvre-Museum in Paris angekauft worden. Das Gemälde wurde im vergangenen Jahre auf der Pariser Ausstellung der französischen Primitiven wegen der herben Kunst im Ausdruck des Schmerzes sehr bewundert.

(Leipz. Tagebl.)

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Catalogue de la bibliothèque historique, géographique et littéraire de feu M. le Dr. P. L. Muller, professeur en histoire universelle à l'Université de Leyde, membre de plusieurs sociétés savantes. Avec d'autres successions non moins importantes sur la jurisprudence et le droit public, la théologie, la philosophie, la linguistique et la littérature, la philologie classique, l'archéologie, les beaux-arts, la médecine, les sciences chimiques, exactes et naturelles etc. etc., provenant entre autres de la bibliothèque de feu M. le Dr. F. W. Grotendorst, médecin à Harlingen. Lex.-8°. 251 p. 4221 nrs. Vente du 6. au 16. juin chez Burgersdijk & Niermans à Leyde.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaire des revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 12. Jahrgang Nr. 18—21. (Mai 1905.) 4°. p. 233—296.

Handzeichnungen, Aquarelle, Studien und Skizzen, alte und neue Ölgemälde von deutschen, französischen, holländischen und

italienischen Meistern, gerahmte Aquarelle und Kupferstiche, Portraits, Städteansichten, Holzschnitte des 15., 16. und 17. Jahrhunderts, Kupferstiche, Radirungen, Schabkunstblätter von deutschen, italienischen, französischen und holländischen Meistern, Lithographien, dabei Inkunabeln, Costüme, Sport- und Soldatenbilder etc. etc. — Antiqu.-Katalog No. 136 von Georg Mössel in München. 8°. 76 S. 1750 Nrn. Versteigerung Donnerstag, 8. Juni 1905 und folgende Tage bei demselben.

Antiquariats-Kataloge von Martinus Nijhoff im Haag:

No. 331: Histoire des pays de l'Europe. I. Histoire générale. 8°. 73 S. 1076 Nrn.

No. 333: Histoire des pays de l'Europe. II. Moyen-Age. 8°. 117 S. 1783 Nrn.

Catalogue mensuel de la Librairie Francesco Perrella à Naples. 2^{me} année. No. 18. Mai 1905. p. 33—48. Nr. 508—746.

Bericht über neue Erscheinungen und Antiquaria aus dem Gesamtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften 1905, No. 1. Herausgegeben von dem Spezialgeschäft für Rechts- und Staatswissenschaften und Geschichte von R. L. Prager in Berlin. 8°. S. 1—48. No. 1—1282.

Werke aus verschiedenen Wissenschaften. — Antiquariats-Katalog No. 172 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 29 S. 951 Nrn.

Miscellanea, Antiquaria, Rariora. Wertvolle Werke. Alte Holzschnitt- und Kupferwerke. Kupferstiche. Kultur- und Allgemeingeschichtliches. Seltenheiten aller Zeit. Wertvolle illustrierte Werke. — Katalog für Bibliophilen No. 361 von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 240 S. 4871 Nrn.

Nederlandsch Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .) Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden No. 5, 31. Mei 1905. 8°. S. 33—40.

Geschichte und deren Hilfswissenschaften. V. Abteilung: Hassiaca. — Antiqu.-Katalog No. 256 von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt a/M. 8°. 50 S. No. 7567—9314.

Personalmeldungen.

Dr. Heinrich Lahmann † — Der Besitzer des weltbekannten Sanatoriums auf dem „Weißen Hirsch“ bei Dresden, Dr. Heinrich Lahmann, ist am Himmelfahrtstag gestorben. Geboren in Bremen am 30. März 1860, hat er nur ein Alter von 45 Jahren erreicht. Ursprünglich studierte er Ingenieurwissenschaft, später Medizin. Eine eigne Krankheit lenkte ihn zur Naturheilmethode hin, und auf der Universität Greifswald, die er bezog, pflegte er hauptsächlich das Studium der Diätetik und Krankheitsverhütung. Lahmann setzte seine Studien 1881 in Leipzig unter Karl Ludwig fort und vollendete sie schließlich 1884 in Heidelberg, wo er den Dokortitel der Medizin erwarb. 1887 gründete er auf dem „Weißen Hirsch“ sein Sanatorium, das in den 18 Jahren seines Bestehens zu den größten und beliebtesten Deutschlands herangewachsen ist. Auch durch schriftstellerische Tätigkeit suchte Lahmann seinen medizinischen Anschauungen Geltung und Verbreitung zu schaffen. Von seinen Schriften seien hier folgende genannt:

Lahmanns Reform. Eine Kritik der G. Jaegerschen Wollbekleidungslehre, Seelenlehre und Heiltheorie. 2. Aufl. 8°. 95 S. Stuttgart 1887, A. Zimmer. 1 M.; — davon die 4. Auflage unter dem Titel: Die Reform der Kleidung. 4. Aufl. III u. 132 S. m. 30 Textbildern u. 15 Tafeln. 8°. Ebenda 1903. Geb. 2 M.; — Koch und die Kochianer. Kritik der Kochschen Entdeckung und der Kochschen Richtung in der Heilkunde. 8°. 96 S. Ebd. 1891. 75 S.; — Können nicht die meisten blutenden gynäkologischen Operationen durch eine ursächliche Therapie vermieden werden? 8°. 15 S. Neuwied 1893, V. Heuser. 50 S.; — Das Luftbad als Heil- und Abhärtungsmittel. 8°. 30 S. mit Abbildungen. Stuttgart 1898, A. Zimmer. 75 S.; — Der frankmachende Einfluß atmosphärischer Luftdruckschwankungen. 8°. 40 S. mit Kurven. Ebd. 1899. 75 S.; — Die wichtigsten Kapitel der natürlichen Heilweise. 4. Aufl. der Psychiatr. Blätter. Gr. 8°. VIII u. 286 S. mit Abbildungen. Ebd. 1901. 2 M. 50 S., geb. 3 M.; — Die naturgemäße Gesundheitspflege und die Naturheilkunde. 16.—20. Tausend. 16 S. 16°. Leipzig 1904, R. Lenze. 10 S.; — Die diätetische Blutentmischung als Grundursache aller Krankheiten. 15. Aufl. 245 S. m. Abbildungen. 8°. Leipzig 1905, D. Spamer. Kart. 2 M. 50 S.